

# Der Bettelstudent

Stadttheater Sursee

yes-communications.ch

Operette in  
drei Akten

Aufführungen von  
Januar bis März 2011

Text: Victorien Sardou  
Musik: Karl Millöcker

Vorverkauf:  
041 920 40 20  
stadttheater-sursee.ch

Kulturpartner

**network**   
TECHNICAL COMMUNICATION



# «Der Bettelstudent»

von Carl Millöcker

Eigenproduktion der Musik- und Theatergesellschaft Sursee



Stadttheater Sursee  
Geschäftsstelle  
6210 Sursee  
Telefon 041 920 40 20  
Fax 041 921 98 27  
info@stadttheater-sursee.ch

## 1. Akt: 1. Bild, Gefängnis

Kerkermeister Enterich, ein zu Spässen aufgelegter Kerl, gestattet einer Schar polnischer Frauen eine Begegnung mit ihren im Gefängnis gehaltenen Männern, die wegen ihres Widerstandes gegen die sächsische Herrschaft inhaftiert wurden. Das Erscheinen des örtlichen Gouverneurs, Oberst Ollendorf, und seiner Offiziere macht diesem Widersehen ein jähes Ende. Ollendorf kocht vor Wut, denn die von ihm umworbene Laura hat ihm mit dem Fächer einen Schlag ins Gesicht verpasst als er es wagte, ihr einen Kuss auf die Schulter zu geben. Ihre stolze Mutter, Gräfin Palmatica, will überdies ihr Kind nur einem Fürsten zur Frau geben. Nun schwört Ollendorf Rache für diese Schmach: Laura soll durch ihn einen Fürsten kennenlernen, aber einen unechten! Aus der Schar der Gefangenen fällt seine Wahl auf den Studenten Symon Rymanowicz. Verkleidet als reicher Fürst Wibizki soll er der Gräfin und ihrer Tochter vorgestellt werden. Symon schlägt ein und nimmt seinen Freund Jan Janicki als «Sekretär» mit.

## 1. Akt: 2. Bild, Jahrmarkt in Krakau

2. Bild, Jahrmarkt in Krakau: Im bunten Treiben begegnet Ollendorf mit seinen Offizieren der Gräfin und ihren beiden Töchtern. Der Gouverneur kündigt den neugierigen Damen die Ankunft des schwerreichen Fürsten Wibizki an. Dieser wolle sich unter den schönen Frauen von Krakau die zukünftige Gemahlin aussuchen. Der verarmten Gräfin käme ein solcher Schwiegersohn gerade wie gewünscht. Elegantes Schrittes erscheint nun Symon und erhält sogleich Lauras Gunst. Sofort verloben sich die beiden, während Lauras Schwester Bronislawa Gefallen findet am «fürstlichen Sekretär» Jan.

## 2. Akt: Im Palais der Gräfin Novalska

Laura freut sich auf die bevorstehende Hochzeit, durch die sie reich und mächtig zu werden hofft. Bronislawa und Jan sind ineinander verliebt. Bei einer Unterredung mit Symon verrät Jan, dass er ein Offizier des verdrängten polnischen Königs Stanislaus Lescynski sei und fordert ihn auf, auch dem Vaterland zu dienen. Symons Herz aber schlägt für Laura, die er wirklich liebt und

der er die Wahrheit sagen möchte. Da er aber den Mut dazu nicht findet, will er sie durch einen Brief aufklären. Sein Geständnis gelangt jedoch nicht in Lauras Hände. Als Symon Ollendorf erklärt, dass er die Maskerade nicht weiterspielen wolle, sieht dieser seinen Racheakt gefährdet. Zudem hat er in der Zwischenzeit erfahren, dass Jan eine wichtige Rolle im Befreiungskampf der Polen spielt. Mit dessen Hilfe soll er herausfinden wo sich Herzog Adam befindet, der im Auftrag des Königs einen Aufstand gegen die sächsischen Besatzer vorbereitet. Ollendorf stiftet Jan gegen viel Geld zum Verrat an und dieser geht zum Schein darauf ein.

Die Hochzeit beginnt und Symon geleitet Laura glücklich zum Altar im Glauben, sie wisse durch seinen Brief alles und liebe ihn dennoch. Und schon erscheinen, von Ollendorf herbeigerufen und von Kerkermeister Enterich angeführt, die Mitgefangenen als Gratulanten im Saal. Nun ist der Betrug offenbar, und Ollendorf genießt die für Laura und die Gräfin so blamable Situation.

## 3. Akt: Im Garten neben dem Palast der Gräfin Novalska

Symon, den man empört aus dem Haus gewiesen hat, versteckt sich, bestürzt über die Vorkommnisse. Jan, einzig dem Plan der Befreiung Polens hingegeben, erzählt ihm von Ollendorfs Angebot und bittet ihn, sich als Herzog Adam auszugeben und ausliefern zu lassen. Ollendorf fällt auf diese Täuschung herein, gibt Jan das versprochene Geld und verhaftet Symon. Laura hat mittlerweile erkannt, wie sehr sie Symon trotz allem aufrichtig liebt. Als sie hört, dass er hingerichtet werden soll, fleht sie um sein Leben. Plötzlich ertönt Kanonendonner – ein Zeichen, dass die Revolte der Polen gelungen und die Burg wieder in ihrer Hand ist. Das jubelnd herbeieilende Volk verkündet die Nachricht, dass der echte Herzog Adam die siegreiche Truppe befehligt. Ollendorf und seine Offiziere werden entwaffnet und gefangen genommen. Für die opferbereite Beihilfe wird Symon, der «Bettelstudent», vom Herzog in den Adelsstand erhoben. Nach allen Wirren vereinigen sich nun Laura und Bronislawa mit ihren Auserwählten.